

**AMSEL und Radio Helsinki Veranstaltung
zum Tag der Menschenrechte 2015
im Radio Helsinki am 9.12., 19 -21 Uhr**

**Soziale Menschenrechte für ArbeitslosgeMACHTe
Rechte statt Almosen**

Daniela Grabovac: „Ein Recht auf menschenwürdige Existenz und auf soziale Sicherheit sollte ein allgemein geltendes Menschenrecht für alle Menschen sein. Es ist dies ein soziales Grundrecht, das im Gegensatz zu den Freiheitsrechten, ein Teilhabe- und leistungsrecht gegenüber dem Staat darstellt. Artikel 12 der Europäischen Sozialcharta, die völkerrechtlich verbindliches Abkommen ist, sieht ausdrücklich das Recht auf soziale Sicherheit vor. In Mitgliedsstaaten wie in den Niederlanden wird in den Artikeln 20 der Verfassung festgeschrieben, dass jede/jeder ein Recht auf Existenzsicherung hat.¹

Die österreichische Verfassung kennt keine sozialen Grundrechte.“

[Daniela Grabovac ist Juristin und Expertin im Antidiskriminierungs- und Menschenrechtsbereich. Sie ist seit 2012 Leiterin der Antidiskriminierungsstelle Steiermark. Sie war Mitglied der Menschenrechtskommission im Innenministerium sowie Mitglied der Kommission der Volksanwaltschaft.]

Wolfgang Schmidt (AMSEL): „Gibt es in Österreich ein **Recht** auf menschenwürdige Existenz, auf soziale Sicherheit? Darf uns der Staat die **Existenzsicherung** strafweise entziehen? Ist verpflichtende *Billigarbeit* diskriminierend? Gibt's da weitere interessante Grundrechte? Und: Ist deren **Verletzung** eigentlich erlaubt? *Auf Spurensuche im frühen 21. Jahrhundert ...*“

=====

Elke Lujansky-Lammer ist Gleichbehandlungsanwaltschaft und Vorsitzende des Grazer Menschenrechtsbeirats.

¹ http://www.demokratiezentrum.org/fileadmin/media/pdf/sozialegrundrechte_europa.pdf, am 26.11.2015